

Leuchtfeuer der Rhetorik

Geflügelte Worte
aus der Ettlinger Kommunalpolitik

von
Patrik A. Hauns

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Verfassers	3
Zum Geleit von Harald Hurst	5
Ein Leuchten und Strahlen	9
Wenn das liebe Geld nicht wäre	10
Historisches	14
Landestypisch	16
Paradiesisch	18
Von Tauben, Fröschen und anderen Viechereien	19
Rituale	22
Kinder, Kinder	24
Höhere Mathematik	27
Frau und Mann, Mann und Frau	29
Stadtmarketing ist alles!	31
Gut, dass das einmal gesagt wurde!	34
Philosophisches	39
Alles Kunst	43
Vorsicht, Verkehr!	44
Narri-Narro	47
Hauptsache gesund!	48
Von den letzten Dingen	52
Verbabbelt	54
Mit der Parteibrille betrachtet	56
Technik und Architektur	58
Leidenschaft	60
Kulinarisches	61
Register	63

Ein Leuchten und Strahlen

„Der Klavierwettbewerb ist ein Leuchtfeuer der Ettlinger Kultur!“

(Stadtrat Wolfgang Lorch im Rahmen der Haushaltsberatungen des Verwaltungsausschusses am 24. Januar 2006)

„Die Schubertiade ist ein Leuchtfeuer der Ettlinger Kultur!“

(Stadtrat Wolfgang Lorch 10 Minuten später in der Sitzung)

„Die Schlossfestspiele sind ein Leuchtfeuer der Ettlinger Kultur!“

(Stadtrat Wolfgang Lorch weitere 10 Minuten später in der Sitzung)

„Voller Pathos sieht Kollege Lorch Leuchtfeuer der Ettlinger Kultur weit in die Bundesrepublik hinausstrahlen – frei nach Nero: ‚Brenne Ettlingen brenne!‘ – Oh, Entschuldigung, ich meinte natürlich: ‚Leuchte Ettlingen, leuchte!‘ Dass in diesen Leuchtfeuern unser aller Geld verbrennt, tangiert ihn weniger.“

(Stadträtin Sarah Lumppp in ihrer Rede zur Verabschiedung des städtischen Haushalts am 9. Februar 2006)

Wenn das liebe Geld nicht wäre

„Dürfen wir wissen, was mit dem Geld geplant ist?“

(Stadträtin Barbara Saebel in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 2. Februar 2011)

„Nein, erst beschließen wir über den Ansatz, dann wird erklärt, was mit dem Geld passiert!“

(Oberbürgermeisterin Gabriela Büsemaker)

„Wir befinden uns im Klimakterium der kommunalen Finanzpolitik!“

(Stadtrat Uwe Künzel in der Sitzung des Gemeinderats am 7. November 2007)

„Nicht dass wir dann Probleme mit dem Regierungspräsidium wegen unserer Haushaltsansätze bekommen.“

(Oberbürgermeisterin Gabriela Büsemaker in der Sitzung der Strukturkommission des Gemeinderats am 4. Oktober 2006)

***„Dann sagen wir dem Regierungspräsidium einfach:
Bei uns machen die Frauen den Haushalt.“***

(Stadtrat Jürgen Deckers in Anspielung auf die mit Oberbürgermeisterin Gabriela Büsemaker und Bürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick weibliche Doppelspitze der Stadt Ettlingen)

